



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Anfrage gem. § 24 BezVG (Kleine Anfrage) Sandro Kappe (CDU-Fraktion) Philipp Hentschel (CDU-Fraktion)	Drucksachen-Nr.: 20-3185 Datum: 11.08.2016 Status: öffentlich
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Graffiti am Bramfelder Markt konsequent begegnen
Kleine Anfrage vom 11.08.2016

Sachverhalt:

Nach achtzehnmonatiger Bauzeit wurde der umgestaltete Bramfelder Marktplatz im Oktober 2013 offiziell von Thomas Ritzenhoff eingeweiht. Dieser wird für Feste und die Markttage genutzt. Er ist ein sogenanntes Aushängeschild von Bramfeld.

Wie viele öffentliche Flächen, wird der Markt durch Graffiti verunstaltet (siehe Anlage). Im öffentlichen Interesse muss diesem Treiben langfristig entgegen gewirkt werden. Eine einfache Reinigung führt häufig zu keiner Verbesserung. Nach der einfachen Reinigung ist der Platz häufig direkt erneut beschmiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Vorbemerkung:

Graffiti, Tags und sog. Schmierereien sind ein gesellschaftliches fundiertes Problem, dem nicht allein mit Mitteln der öffentlichen Hand begegnet werden kann. Technisch ist es zwar in bestimmten Fällen möglich, auf Flächen einen „Anti-Graffiti-Schutzanstrich“ aufzubringen, welcher eine Reinigung im Verschmutzungsfall erleichtert; jedoch ist dies nicht flächendeckend umsetzbar. Radikale und / oder beleidigende Parolen im öffentlichen Raum werden jedoch nach Bekanntwerden regelhaft zeitnah beseitigt.

Ergänzend zur Vorbemerkung antwortet das Bezirksamt wie folgt (19.08.2016):

- 1.) Konnten die Täter der Schmierereien am Bramfelder Dorfplatz ermittelt werden?

Nein.

- 2.) Mit welchen Kosten ist für die Reinigung der Flächen zu rechnen?

Im Einzelfall werden die Flächen durch Regiekräfte gereinigt oder überstrichen. Hierbei entstehen Personal- und Materialkosten, die nicht separat erfasst werden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 3.) Welche Möglichkeiten bestehen aus der Sicht des Bezirksamtes, zukünftige Schmierereien langfristig zu begegnen/verhindern?

Siehe Vorbemerkung.

- 4.) Welche Erfahrungen wurden mit den jeweiligen Möglichkeiten gemacht – insbesondere im Hinblick auf Kosten, Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf die jeweilige Fassade?

Siehe Vorbemerkung und Antwort zu Frage 2.



Anlage/n:
Keine Anlage/n